

Die Dresdner Vorklinik Repetitorien

Ein Projekt von Studierenden für Studierende

Seit ihrer Gründung vor drei Jahren werden die Dresdner Vorklinik Repetitorien (DVR) als ergänzende Lehrform zum bestehenden Lehrangebot der Fakultät angeboten, um auf das erste Staatsexamen und die Semesterprüfungen vorzubereiten. Ein Repetitorium ist die Wiederholung prüfungsrelevanter Inhalte durch einen Tutor aus den klinischen Semestern (peer to peer). An Blockterminen wird so der Prüfungsstoff in den Fächern Biochemie, Physiologie und Anatomie wiederholt. Die Repetitorien bieten auch auf der Seite der studentischen Lehrenden einen wichtigen Mehrwert, denn engagierte klinische Studierende können als Tutoren medizinisch-didaktische Erfahrungen

sammeln und ihre eigenen Fachkenntnisse vertiefen. Mit Blick auf eine mögliche universitäre Karriere ist dies ein wichtiger Schritt.

Hinter all dem steckt vielfältiges ehrenamtliches Engagement der Organisatoren und Tutoren, denn bisher konnte keine Verstärkung der Repetitorien aus Fakultätsmitteln erreicht werden. Das engagierte und aktive Team der DVR setzt sich jedoch weiter für diese Belange ein.

Die Sächsische Landesärztekammer hat im Ausschuss „Medizinische Ausbildung“ das Potenzial unseres innovativen Projektes erkannt und der Vorstand der Sächsischen Landesärzte-

DRESDNER 
VORKLINIK
REPETITORIEN

kammer sprach sich für eine Unterstützung und Förderung aus.

Dank dieser Hilfe ist es uns möglich, die Repetitorien für dieses und nächstes Jahr erneut durchzuführen, zu evaluieren und zu verbessern.

An dieser Stelle vielen Dank im Namen des gesamten Teams der DVR, der Studierenden Dresdens und somit letztlich der zukünftigen sächsischen Ärzte. ■

Konstantin Willkommen,
Sprecher Fachschaftsrat Medizin & Zahn-
medizin Technische Universität Dresden,
Leiter des Organisationsteams DVR

Robert Bozsak, Mitglied Organisationsteam DVR,
Projektgründer

Jonas Steinhäuser,
Mitglied Organisationsteam DVR